Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Datum: 18.11.2019

Antrag

Drucksache Nr.

Antragsteller	Fraktion Die PARTEI. *DIE LINKE.*
Bearbeiter:	
Telefon:	0385/545-2957

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

☐ Finanzen und Rechnungsprüfung ☐ Hauptausschuss ☐ Stadtvertretung

☐ Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung

☐ Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften

☐ Soziales und Wohnen

☐ Kultur, Sport und Schule

☐ Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen

☐

Beschluss am:		

Betreff

Präventionsarbeit der Polizei an den Schweriner Schulen sicherstellen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Rahmen der Stadtvertretersitzung Dezember 2019 darzustellen, wie die Präventionsarbeit der Polizei nach dem Ausscheiden langjährig tätiger Präventionsbeamter aktuell sichergestellt wird bzw. künftig sichergestellt werden soll. Dazu soll er sich mit dem Leiter der Schweriner Polizeiinspektion in Benehmen setzen.

Begründung

Im Rahmen ihrer Herbstklausur 2019 hat die Antragstellerin auch mehrere Vor-Ort-Besuche durchgeführt. Dabei wurde Sie von in der Jugendarbeit tätigen Kolleginnen und Kollegen auf ein Defizit im Bereich der polizeilichen Präventionsarbeit seit dem Ausscheiden, langjährig tätiger Präventionsbeamter hingewiesen. Gleiche Rückmeldungen gab es auch aus der Elternschaft einzelner Schulen. Vor diesem Hintergrund wird der Oberbürgermeister gebeten, entsprechende Gespräche mit dem Chef der Polizeiinspektion Schwerin zu führen und bereits zur kommenden Sitzung mündlich zum Sachverhalt vorzutragen. Sollten sich die geäußerten Sorgen als zutreffend herausstellen, muss es zwingend auch im Interesse der Landeshauptstadt Schwerin sein, schnellstmöglich zu einer regelmäßigen und qualitativ hochwertigen Präventionsarbeit der Polizei zurückzufinden.

Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE